

# Auf „Sylt“ in Gaarden wird's artistisch

Sommer im Blaupark lockt hunderte Kinder an –

Volles Programm mit Tanz, Sport und Akrobatik

VON MARTIN GEIST

**GAARDEN.** „Reif für die Insel“ lautet das Motto des Ferienprogramms, das am 4. Juli begann und auf vielen Schultern ruht. Neben der Kieler Stadtmission und dem Jugendtreff „Chillbox“ als ganzjährig im Sportpark Gaarden präsente Akteure sind auch Vereine wie die TuS Gaarden oder die Ellerbeker Turnvereinigung an Bord – oder wie am vergangenen Wochenende der frisch gegründete Verein Ocean Crew.

„Alle üben in ihrem eigenen Tempo und erhalten sich so den Spaß.“

Rebecca Petersen-Ritz,  
Trainerin

Während beispielsweise Nadine Künzer alias „Harlekin on Fire“ ihre Seifenblasenmitmachaktion auf der von den Veranstaltern geschaffenen Insel Föhr anbieten durfte, war die Ocean Crew auf Sylt zugange. „Wir machen Showakrobatik“, beschrieb Lasse Petzold das Konzept, das auch darauf setzt, mit schon vergleichsweise wenig Aufwand recht eindrucksvolle Kunststücke zu präsentieren.

So wie die erst vierjährige Lucy, die sich wie im richtigen Zirkus auf Petzolds

Schultern stellte und dabei sehr entspannt lächelte. Gerade wegen dieses Show-Charakters sind von dem Verein „alle ganz begeistert“, freut sich Petzold, dessen Gruppe in der Sporthalle der

Ricarda-Huch-Schule in Kiel trainiert. Am Fußballtor des Coventryplatzes gab es am Wochenende außerdem die Insel Pellworm, auf der sich die Ellerbeker TV unter der Devise „Akrobatik für Kids“ ausbreitete.

Von ganz einfach bis zum äußerst eindrucksvollen Flickflack reicht die Palette der Übungen, die Rebecca Petersen-Ritz ihren aktuell 16 Jungs und Mädels beigebracht hat. Bis zu dreimal die Woche ist Training, und wer nicht so oft will,

Früh übt sich: Lasse Petzold vom jungen Verein Ocean Crew hat der vierjährigen Lucy erste Kunststücke beigebracht.

FOTO: MARTIN GEIST



wird keineswegs schief angeguckt. „Das ist vielleicht das Geheimnis“, glaubt Rebecca Petersen-Ritz. „Alle üben in ihrem eigenen Tempo und erhalten sich so den Spaß.“

Selbstverständlich durften am Wochenende bei der ETV auch Kinder ohne jede Akrobatik-Erfahrung erste Eindrücke vom Artistendasein gewinnen. Und wer weiß, vielleicht bekommt die durch Corona arg geschrumpfte und erst wieder im Aufbau begriffene Abteilung auf diese Weise sogar den einen oder anderen Neuzugang.

Auch das ist ein Hintergedanke des Ferienprogramms, das laut Britta Kypet von der Stadtmission kleinen Leuten aber in erster Li-

nie möglichst großen Spaß bringen soll. Die vor einem Jahr aus Corona-Auflagen heraus geborene Insel-Idee wurde dabei verfeinert, so dass jedes Freizeit-Eiland einen regionalen Namen bekam, um damit zugleich ein bisschen Heimatkunde zu betreiben.

Groß war der Zulauf dabei immer an den Wochenenden. Allein am Auftakt-Wochenende wurden mehr als 500 Kinder und Jugendliche gezählt, berichtet Britta Kypet und verweist darauf, dass angesichts des weitläufigen Aktionsgeländes in solchen Zahlen immer ein Stück Schätzung steckt.

**Schwerpunkte wurden gut angenommen**

Beliebt sind dabei offenbar nicht nur die Wochenenden an sich, sondern mehr noch die damit verbundenen Schwerpunkte. Mal stand der Sport im Mittelpunkt, mal der Tanz oder wie jetzt am Wochenende der Bereich Akrobatik und Zirkus. „Das wurde immer richtig gut angenommen“, resümiert Britta Kypet.

Zwar währt der Sommer im Blaupark noch bis zum Feriende am 13. August, doch ist vom 1. August an mit entsprechend reduziertem Angebot allein die „Chillbox“ zuständig. Etwas geboten ist in der Regel montags bis freitags (außer dienstags) von 15 Uhr an sowie an Wochenenden ab 13 Uhr.

➔ Mehr unter [sportpark-gaarden.de](http://sportpark-gaarden.de)